

Unser Leitbild

I. Von der Würde und dem Respekt

Wir wollen jeder und jedem an unserer Schule mit Respekt begegnen und achten seine Würde selbst dann, wenn unser Gegenüber dies nicht tut.

Jeder Mensch an unserer Schule ist gleich wertvoll, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Stellung, Religion, Herkunft sowie geistigen und körperlichen Eigenschaften oder Fähigkeiten.

Wir bringen diese Achtung vor den Anderen in Wort und Tat zum Ausdruck und diskriminieren niemanden aufgrund seiner Gefühle, Erfahrungen, Einstellungen und Überzeugungen. Wir nutzen keinen aus oder kränken ihn, auch nicht, wenn er anders ist.

Wir achten die Privatsphäre jeder und jedes Einzelnen.

II. Von der Gemeinschaft und dem Umgang miteinander

Wir wollen erreichen, dass alle Menschen an unserer Schule einvernehmlich miteinander lernen und arbeiten, und behandeln alle so, wie wir selbst behandelt werden möchten. Wir helfen einander, wo es nötig ist.

Alle bemühen sich um Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft.

Wer kritisiert muss wissen, was mit dieser Kritik verbessert werden soll, und darf andere nicht verletzen oder herabwürdigen.

Streit wird schnellstens geschlichtet, wenn nötig mit Hilfe Dritter. Wir erkennen an, dass Gewalt niemals eine Lösung ist, und regeln Konflikte gewaltfrei und fair. Wir sehen nicht weg und zeigen Zivilcourage.

III. Von der Verantwortung

Wir respektieren die Gesetze unseres Staates und die Regeln dieser Schule.

Wir stellen uns ausdrücklich gegen den Missbrauch von Drogen und Alkohol sowie gegen jegliche Form von Ausgrenzung oder Mobbing. Betroffenen helfen wir.

Wir behandeln alles, was uns in der Schule zur Verfügung gestellt wird, pfleglich und setzen es so ein, dass wir und andere gut lernen können.

Wir sehen unsere Mitverantwortung für die Welt und gehen deshalb mit allen Ressourcen verantwortungsvoll um.

IV. Von der Zusammenarbeit

Wir sind eine Schulgemeinschaft, in der jede und jeder Rechte und Pflichten hat.

Die am Schulleben beteiligten Menschen haben unterschiedliche Verantwortungsbereiche, Befugnisse und Gestaltungsmöglichkeiten. Die Schule braucht die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller: der Eltern, Lehrenden, Lernenden sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

In der Schule und ihren Gremien mitzuentcheiden, bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Um gute Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, sind über die Arbeit in Konferenzen hinaus offene Gespräche und vielfältiger Einsatz aller nötig.

V. Vom Lernen

„Hilf mir es selbst zu tun!“ Diesen Grundsatz Maria Montessoris wollen wir beim Lehren und Lernen besonders beherzigen.

Jede und jeder ist für das eigene Lernen selbst verantwortlich. Die Lehrkräfte geben dazu im Unterricht Anregungen und Hilfen, das Lernen aber kann nur mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen und dem eigenen Herzen geschehen.

Wir begegnen den Lerninhalten mit Neugier und Respekt. Desinteresse und vorschnelle Kritik verhindern ein konstruktives Lernen. Die notwendige kritische Auseinandersetzung muss auf guten Kenntnissen beruhen und ist erwünscht.

VI. Vom Gelingen

Wir alle sind für das Gelingen von Schule und Unterricht verantwortlich. Deshalb bemühen sich jede Schülerin und jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Eltern, darum, dass im Unterricht erfolgreich gelernt und geübt werden kann und die Pausen erholsam sind.

Die Lehrkräfte bieten einen lebendigen, sach-, kind- und jugendgerechten Unterricht an.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen dieses Angebot aktiv. Sie sind leistungs- und lernbereit und nehmen die Chance wahr, sich zu bilden.

Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer stellen sich gemeinsam der Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu informierten, kritischen, verantwortungsbewussten und selbständigen Menschen heranwachsen zu lassen.

Wir arbeiten dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler die Schule erfolgreich abschließen können.

vogelsang²
GYMNASIUM

